

Inhalt

Vorwort	7
ALEXANDER SCHMORELL – HERKUNFT UND KINDHEIT	17
Die Schulzeit Alexander Schmorells bis 1935	29
Politische Betätigung von 1932–1936	33
Bei den Jungbayern	35
Im Jungstahlhelm	36
SA, HJ und SA-Reitersturm	38
CHRISTOPH PROBST – HERKUNFT UND KINDHEIT	41
Die Schulzeit Christoph Probsts bis 1935	57
CHRISTOPH PROBST UND ALEXANDER SCHMORELL IN DEN SCHULJAHREN 1935 BIS 1937	70
Erste Gemeinsamkeiten	70
1937 BIS 1940	81
Abitur, Reichsarbeitsdienst, Militärdienst und Studium	81
IM KRIEGSEINSATZ 1940/41	96
Westfeldzug und Heimatfront	96
Begegnung mit Hans Scholl	111
WINTERSEMESTER 1941/42	128
Getrennte Wege	128
Diskussionen über Verantwortung	137
Kenntnis von nationalsozialistischen Gewaltverbrechen	139
Der Zugriff des nationalsozialistischen Staates	155
Auseinandersetzungen zwischen Alt und Jung über Widerstandsaktivitäten	162
SOMMERSEMESTER 1942	174
Der Weg in den Widerstand	174

DIE ERSTE PHASE DER WIDERSTANDSAKTIONEN IM SOMMER 1942	193
»Flugblätter der Weissen Rose«	193
Warum und zu welchem Zweck verfassten Hans Scholl und Alexander Schmorell ihre Flugblätter?	200
SOMMER UND HERBST 1942	207
Einsatz an der Ostfront und im Luftwaffenlazarett	207
DIE ZWEITE PHASE DER WIDERSTANDSAKTIONEN IM JANUAR 1943	219
»Flugblätter der Widerstandsbewegung in Deutschland«	219
Hoffnung auf die Befreiung Deutschlands durch die Westmächte	231
DIE DRITTE PHASE DER WIDERSTANDSAKTIONEN	235
Das sechste Flugblatt und die Freiheitsparolen	235
DAS ENDE	241
Die Aktion vom 18. Februar 1943	241
Die Festnahme von Christoph Probst	243
Der erste Weiße-Rose-Prozess	252
Flucht und Festnahme Alexander Schmorells	261
Der zweite Weiße-Rose-Prozess	279
ANHANG	
Quellen und Literatur	291
Unveröffentlichte Quellen	291
Veröffentlichte Quellen und Literatur	297